

# JEDER DIGITALE WEG BRAUCHT SEINEN UNTERNEHMER

➤ „Jeder Unternehmer ist dazu verpflichtet, das Erfolgsbild für sich und sein Unternehmen durch ein Erfolgsbild der digitalen Zukunft zu ergänzen“, sagt Dr. Burkhard Fritz. Im Interview sprechen Fritz und sein Digital Officer Ruben Dahmen über die Themen Digitalisierung und Unternehmerkraft 4.0



Dr. Burkhard Fritz (l.), Geschäftsführer der Fritz-Effekt GmbH, und sein „Digital Officer“, Ruben Dahmen.

**Den Begriff der „Unternehmerkraft“ haben Sie bereits in den vergangenen Ausgaben vorgestellt. Wo liegt der Unterschied zum etwas abgewandelten Begriff „Unternehmerkraft 4.0“?**

**Dr. Burkhard Fritz:** Unternehmerkraft finden Sie überall dort, wo Erfolg lebt. Sie ist die Quelle, der Treiber des unternehmerischen Erfolges. Heute, inmitten der Digitalisierung, reicht die Freisetzung der „normalen“ Unternehmerkraft nicht mehr aus. Jeder Unternehmer ist dazu verpflichtet, das Erfolgsbild für sich und sein Unternehmen durch ein Erfolgsbild der digitalen Zukunft zu ergänzen. Dabei geht es nicht darum, irgendwie zu digitalisieren, sondern den Unternehmenserfolg unter Berücksichtigung der neuen Möglichkeiten sicherzustellen. Wie hoch der digitale Anteil in Zukunft sein wird, muss jedes Unternehmen für sich definieren.

**Sie sind eine Unternehmerberatung und beschäftigen einen Digital Officer. Verraten Sie uns den Grund?**

**Dr. Burkhard Fritz:** Wir digitalisieren uns bereits seit fünf Jahren. Anfangs war das, wie in den meisten Unternehmen, „Chefsache“. Seit zwei Jahren beschäftigt sich Herr Dahmen täglich mit der Digitalisie-

rung des Fritz-Effekts und führt – mit Blick auf unser Erfolgsbild – alle Projekte in diesem Bereich. Die Digitalisierung in die Hände der jungen Generation zu geben und zu wissen, dass die Unternehmensphilosophie verstanden wird, fühlt sich gut an. Und ist höchst effizient.

**Wie bewerten Sie, Herr Dahmen, die momentane Situation der Digitalisierung in deutschen Unternehmen?**

**Ruben Dahmen:** Die Ausgangssituation in unserer Wirtschaft ist optimal. Es muss sich nur ein wichtiges Detail verändern: Alle müssen anfangen, sich wirklich damit auseinanderzusetzen. Am besten gestern. Das zeigt auch unsere Studie: Wir haben über 200 Unternehmer gefragt, ob sie langfristig ausgelegte Digitalisierungsprojekte in ihr unternehmerisches Erfolgsbild integriert haben. Das Ergebnis: 92,5 Prozent der befragten Unternehmer wissen nicht, wo sie mit ihrem Unternehmen in der digitalen Zukunft stehen wollen. Entscheidend ist, dass es ein klares Erfolgsbild für die nächsten fünf bis zehn Jahre gibt, das die Thematik der Digitalisierung aus unternehmerischer Perspektive integriert. Das bezeichnen wir als Unternehmerkraft 4.0.

**Was muss sich Ihrer Meinung nach verändern, damit mehr Unternehmer und Unternehmen ins Tun kommen?**

**Ruben Dahmen:** Vorweg erstmal das Positive: Digitalisierung und Disruption sind bereits seit einiger Zeit absolute Trendthemen auf Events, Messen und in Vorträgen. Das verstärkt die Relevanz des Themas und setzt wichtige Impulse. Nur oft bleibt es lediglich bei einem netten Impuls. Die Hürde, gewohnte Wege zu verlassen oder gar das eigene Geschäftsmodell zu überdenken, führt in vielen Unternehmen zu einer stark ausgebildeten Aufschiebetaktik. Wir müssen aufhören, Fragen zu stellen und anfangen, Antworten zu geben.

**Also braucht jedes Unternehmen ein Digital Officer?**

**Ruben Dahmen:** Für die optimale Digitalisierung: Ja. Ob die Position „Digital Officer“ heißt oder „Treiber des digitalen Erfolgsbildes“, ist egal. Wichtig ist nur, dass jemand den Prozess versteht und führt. Natürlich kann nicht jedes Unternehmen sofort einen Digital Officer einstellen, aber genau dafür gibt es bereits einige Alternativen auf dem Markt.

**Und wie sehen diese Alternativen aus?**

**Ruben Dahmen:** Einige Dienstleister bieten bereits die projektbezogene Beratung und Umsetzung für Digitalisierung in Unternehmen an. Was fehlt, ist die ganzheitliche und vor allem neutrale Perspektive und Begleitung auf diesem Weg. Momentan arbeiten wir mit anderen Unternehmern an Ideen, wie diese Lücken geschlossen werden können. 